

Jahresbericht 2023

Psychosoziale Krebsberatungsstelle lebensmut e.V.
am Krebszentrum - CCC München^{LMU}

Marchioninistraße 65
81377 München

Telefon: (089) 4400 74918

E-Mail: ccc.lebensmut-kbs@med.uni-muenchen.de

Inhalt

1	Einleitung	3
2	Struktur	3
	2.1 Institutionelle Anbindung	3
	2.2 Träger	4
	2.2.1 Finanzierung	4
	2.2.2 Lage und räumliche Ausstattung in München Großhadern	4
	2.2.3 Nebenstelle in Münchens Innenstadt	4
	2.3 Personelle Ausstattung / Umstrukturierung	5
	2.4.1 Leistungsspektrum	6
	2.4.2 Schwerpunkte	7
	2.4.3 Gruppenangebote	8
3	Statistische Daten	10
	3.1 Anzahl der Beratungen 2023	10
	3.2 Beschreibung der Inanspruchnahme der Beratungen	10
	3.3 Beratungsleistungen	13
4	Maßnahmen zur Qualitätssicherung	14
	4.1 Teambesprechung	14
	4.2 Supervision/Intervision	14
	4.3 Weiterqualifikation der Mitarbeiterinnen	15
	4.4 Netzwerkarbeit und Kooperationen	15
	4.5 Mitarbeit an wissenschaftlichen Projekten	15
	4.6 Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising	15
	4.7 Screening	16
	4.8 Dokumentation	16
	4.9 Qualitätsmanagement	16
5	Evaluierung	16

1 Einleitung

Am Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU Klinikum) gab es Ende der neunziger Jahre ein kleines Team zur psychoonkologischen Versorgung für stationäre Patient:innen mit Blutstammzelltransplantation. Mit Übernahme der Medizinischen Klinik und Poliklinik III für Hämatologie und Onkologie durch Prof. Dr. Wolfgang Hiddemann im Oktober 1998 wurde Anfang 1999 die Projektgruppe lebensmut gegründet, aus der bereits im September 1999 der gemeinnützige Verein lebensmut e.V. hervor ging.

Unter dem Motto „Hochleistungsmedizin und Menschlichkeit“ lag ein Schwerpunkt von lebensmut e.V. in der Förderung von psychoonkologischen Strukturen, um eine psychoonkologische Versorgung von Patient:innen sowie deren Angehörigen aufzubauen. Zu den etablierten Angeboten gehörten z.B. Chi Gong, eine Gruppe für betroffene Angehörige, Kunsttherapie im offenen Atelier, eine Trauergruppe sowie mehrmals im Jahr stattfindende Veranstaltungen, wie die Patientenforen „Ethik in der Medizin“. Um Patient:innen und Angehörige darüber hinaus mit seriösen Informationen zu versorgen und über aktuelle Entwicklungen in Kenntnis zu setzen, wurden ein regelmäßig erscheinendes Magazin (damals GEZEITEN) und diverse Informationsbroschüren erstellt. Außerdem wurde der einmal jährlich stattfindende Krebs-Informationstag 2001 etabliert. Die meisten dieser Angebote aus den ersten Jahren gehören nach wie vor zum bestehenden Leistungsumfang der psychosozialen Krebsberatungsstelle.

Im Juni 2006 wurde die Kontakt- und Informationsstelle von lebensmut e.V. ins Leben gerufen. Dieses Datum markiert den Start der ambulanten psychoonkologischen Beratung und Begleitung von an Krebs erkrankten Menschen und ihren Angehörigen bzw. Begleitern durch lebensmut e.V. Dieses Angebot wurde schrittweise ausgeweitet durch die Kinder- und Familiensprechstunde (ab 2006) und ein spezielles Angebot für ältere Patient:innen mit Krebs und ihre Angehörigen (Krebs im Alter -KiA) (ab 2019).

Seit 15. März 2021 wird die Psychosoziale Krebsberatungsstelle (KBS) lebensmut e.V. am Krebszentrum - CCC München^{LMU} vom GKV-Spitzenverband sowie dem Verband der Privaten Krankenversicherung PKV gefördert.

Das Jahr 2022 war für die KBS lebensmut e.V. am Krebszentrum - CCC München^{LMU} mit personellen Veränderungen verbunden. Im Jahr 2023 gelang es, die Krebsberatungsstelle teilweise personell neu aufzustellen und zu konsolidieren.

2 Struktur

2.1 Institutionelle Anbindung

Die psychosoziale Krebsberatungsstelle lebensmut e.V. ist angebunden an das Krebszentrum München - CCC^{LMU} – Comprehensive Cancer Center (CCC München^{LMU}). Das CCC München^{LMU} wurde 2010 am LMU Klinikum gegründet und ist seit 2013 zertifiziert als Onkologisches Zentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. Gemeinsam mit dem Krebszentrum CCC München^{TUM} des Klinikums rechts der Isar der Technischen Universität München (CCC München^{TUM}) wurde das standortübergreifende CCC München 2014 von der Stiftung Deutsche Krebshilfe (DKH) als Spitzenzentrum ausgezeichnet und zählt seitdem zum Netzwerk der 13 von der DKH anerkannten deutschen Onkologischen Spitzenzentren.

Die Psychosoziale Krebsberatungsstelle lebensmut e.V. am Krebszentrum - CCC München arbeitet eng mit dem CCC München^{LMU} zusammen, ist jedoch organisatorisch und finanziell davon unabhängig.

Mit der KBS in Großhadern sowie der Nebenstelle in der Innenstadt (Pettenkoferstraße 8a) wurde eine Anlaufstelle für die ambulante psychoonkologische Versorgung von an Krebs erkrankten Menschen und ihre Angehörigen / Begleitpersonen aus dem Großraum München etabliert, die auch überregional eine große Anziehungskraft entwickelt hat.

2.2 Träger

Träger der Krebsberatungsstelle lebensmut e.V. am Krebszentrum - CCC München^{LMU} ist der gemeinnützige Verein lebensmut e.V. (Erster Vorsitzender: Prof. Dr. Wolfgang Hiddemann).

2.2.1 Finanzierung

Der Verein lebensmut e.V. finanziert sich ausschließlich aus Spenden sowie aus projektbezogenen Fördergeldern. Seit 15. März 2021 erhält der Verein eine Förderung der KBS durch den GKV-Spitzenverband sowie den Verband der Privaten Krankenkassen gemäß §65a SGB V.

Mit zahlreichen Aktivitäten in den Bereichen Informationsvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit sowie Fundraising unterstützt lebensmut e.V. die Belange der Krebsberatungsstelle nach außen und trägt maßgeblich zur Finanzierung der ambulanten Krebsberatung bei.

Alle Gruppenangebote (siehe Kapitel 2.4.3), der Krebs-Informationstag für Betroffene und Interessierte, das KiA-Forum, das lebensmut Magazin zum Thema Leben mit Krebs u.a. werden aus Spenden- bzw. Projektgeldern finanziert.

2.2.2 Lage und räumliche Ausstattung in München Großhadern

Die psychosoziale Krebsberatungsstelle lebensmut e.V. befindet sich seit November 2018 in einem Funktionsgebäude des LMU Klinikums auf dem Klinikgelände in München Großhadern, verfügt jedoch über eine vom Klinikum unabhängige Adresse (Marchioninstr. 65).

In dem Funktionsgebäude gibt es zwei Wartebereiche für die Klient:innen. Im Eingangsbereich sowie im Verbindungsflur zum Sekretariat bzw. der Wechselambulanz befinden sich Informationsstände mit Broschüren und Flyern etc.

Es stehen zwei Beratungsräume zur Verfügung, davon ist einer speziell für die Beratung von Familien mit einem an Krebs erkrankten Elternteil ausgestattet. An allen Arbeitsplätzen sind ein Telefon und PC sowie Webcam und Headset vorhanden.

Darüber hinaus wird die sogenannte Wechselambulanz für die psychoedukative Trauergruppe sowie für die 2023 ins Leben gerufene Rezidivangstgruppe (siehe Gruppenangebote 2.4.3) genutzt.

Drei Toiletten, eine davon behindertengerecht, sind vorhanden. Der Zugang in das Funktionsgebäude ist ebenerdig und ebenfalls behindertengerecht. Direkt vor dem Funktionsgebäude stehen für Ratsuchende drei Parkplätze zur Verfügung.

2.2.3 Nebenstelle in Münchens Innenstadt

Die Nebenstelle der KBS befindet sich in der Innenstadt in der Nähe des Sendlinger Tors in der Alten Poliklinik des LMU Klinikum in der Pettenkoferstraße 8a. Aufgrund des zunehmenden Beratungs- und Begleitungsbedarfs konnten mit Unterstützung von Sternstunden e.V. zwei Räume für die psychosoziale Beratungsstelle renoviert und im Oktober 2018 in Betrieb genommen werden.

Einer der beiden Räume ist ausschließlich der Familiensprechstunde zugeordnet, der zweite Raum dient der allgemeinen Krebsberatung sowie der speziellen Krebsberatung für ältere Menschen im Rahmen des Projektes KiA - Krebs im Alter. Zusätzlich wird dieser Raum für das Gruppenangebot #FREIRAUM für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren genutzt.

2.3 Personelle Ausstattung / Umstrukturierung

Nachdem unsere langjährige Mitarbeiterin Serap Tari zum 01.09.2022 die Krebsberatungsstelle lebensmut e.V. verließ, übernahm Claudia Mück nach einer Interimsphase (Leitung: Lucie Weiss, Stellvertretung: Anja Malanowski und Dr. Friederike Mumm) zum 01. 06. 2023 neben der Leitung der Familiensprechstunde auch die Leitung der KBS (Stellvertretung: Anja Malanowski und Dr. Friederike Mumm). Dr. Corinna Eichelser ist weiterhin als Geschäftsführerin von lebensmut e.V. zuständig.

Im Team der Krebsberatungsstelle arbeiteten 2023 folgende Personen:

Pia Kandlinger	Sozialpädagogin M.A., Paar- und Familientherapeutin i.A., Psychoonkologin i.A. 2023 (WPO) – Beratungsfachkraft (Elternzeitvertretung)
Theresa Linke	Psychologin M.Sc., Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie) i.W., Psychoonkologin (APOM) – Beratungsfachkraft (aktuell in Elternzeit)
Anja Malanowski	Atemtherapeutin, Systemische Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF), Psychoonkologin (DKG), Stellvertretende Leitung der Krebsberatungsstelle seit 09/2022 – Beratungsfachkraft
Claudia Mück	Diplom-Psychologin, Systemische Therapeutin (SG), Systemische Kinder- und Jugendtherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (DGSF), Psychoonkologin (DKG) – Beratungsfachkraft, Leitung der Krebsberatungsstelle ab 06/2023
Karen Stumpenhusen	Sozialpädagogin B.A., Psychoonkologin (WPO/DKG) – Beratungsfachkraft, QM-Beauftragte
Florian Pfitzner	Pädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut i.A., Psycho-Onkologe (APOM) – Beratungsfachkraft (Elternzeitvertretung)
Elena Sorokin	Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin (HPG), Psychoonkologin (APOM)
Anita Uihlein	Diplom-Übersetzerin, Sachbearbeiterin – Assistenzkraft
Lucie Weiss	Pädagogin/Psychologin M.A., Klientenzentrierte Therapeutin (VFP), Psychoonkologin (APOM), (aktuell in Elternzeit)

2.4 Leistungsbeschreibung

Die Krebsberatungsstelle lebensmut e.V. am Krebszentrum - CCC München^{LMU} orientiert sich an den Empfehlungen der Arbeitsgruppe Nationaler Krebsplan sowie an der S3-Leitlinie Psychoonkologische Diagnostik, Beratung und Behandlung von erwachsenen Krebspatienten und ihren Angehörigen. Alle Angebote werden auf der Homepage von lebensmut e.V. (lebensmut.org) dargestellt.

2.4.1 Leistungsspektrum

Die Krebsberatungsstelle bietet Betroffenen eine niedrigschwellige, kostenfreie psychosoziale Versorgung. Der Erstkontakt erfolgt innerhalb von 24 - 48 Std. Ein Beratungstermin kann innerhalb der nächsten 10 Tage vereinbart werden. Eine Dringlichkeitsabfrage erfolgt im Erstkontakt.

Geschäftszeiten des Sekretariats in Großhadern:

Mo bis Do: 10 – 12 und 14 – 16 Uhr

Geschäftszeiten der Beratungsstelle in Großhadern:

Mo bis Fr: 9 – 17 Uhr

Geschäftszeiten der Beratungsstelle (Nebenstelle) in der Innenstadt:

Mo bis Fr: 9 – 17 Uhr

Bei entsprechenden Anfragen übernimmt die Assistentkraft eine Lotsenfunktion bei der Vermittlung zu Selbsthilfegruppen, zu Ernährungsberatungsstellen, Sport- bzw. Entspannungsangeboten u.a. In extrem dringenden Fällen versorgt die Assistentkraft die Hilfesuchenden mit Kontaktdaten für den Notfall.

Die Beratungsgespräche finden in einem geschützten Rahmen in den Räumen der KBS statt. Zu Beginn der Beratung erfolgt ein Screening. Weiterführende Leistungsangebote werden bedarfsgerecht in der persönlichen Beratung ermittelt und vermittelt.

Das Leistungsspektrum umfasst:

- **Anamnese, Ermittlung der Belastung bzw. von Ressourcen:** Erhebung einer Anamnese und Ermittlung von Art und Ausmaß der Belastung zu Beginn mindestens bei jedem Erstgespräch. Das Erkennen von vorhandenen Ressourcen sowie das Erschließen neuer Ressourcen sind wichtige Ziele der Beratung. Der Verlauf der Belastung wird routinemäßige mit Einsatz des Distress-Thermometers bei jedem Beratungsgespräch erfasst.
- **Orientierungshilfe und Informationsvermittlung:** Bedarfsorientierter Überblick über regionale psychoonkologische und psychosoziale Angebote u.a., Versorgungsstrukturen, Ansprechpartner bei speziellen Fragen, mögliche Versorgungsleistungen, Selbsthilfegruppen.
- **Entwicklung eines individuellen Unterstützungskonzeptes** (Krankheitsbewältigung).
- **Soziale Beratung:** zu beruflichen Fragen (z.B. Wiedereingliederung), finanziellen Fragen (z.B. Härtefonds), Rehabilitationsmaßnahmen, Behindertenrecht, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, konkreten Hilfen, z.B. Pflegeeinrichtungen, u.a.
- **Psychologische Beratung:** bei Problemen mit der Krankheitsbewältigung und den Krankheitsfolgen (z.B. Körperbildveränderungen, Fatigue), bei Progredienzangst, depressiven Reaktionen (subsyndromal), bei Ohnmachtsgefühlen und Selbstwertproblemen u.a., Unterstützung bei der Verarbeitung belastender Erfahrungen, Vermittlung in die Psychoonkologische Ambulanz bzw. zu niedergelassenen Psychotherapeut:innen.
- **Psychoedukation:** Informationsvermittlung z. B. zu Krankheit, Spätfolgen, Ernährung, Bewegung, medizinischen Basisinformationen, Konzepten zu Lebensqualität und Lebenssinn; strukturierte Anleitung zum Umgang mit Problemen (z.B. Fatigue); symptomorientierte Interventionen (z.B. Entspannungstraining).

- **Begleitung in Krisensituation:** z.B. bei Diagnose-, Rezidivmitteilung, sozialen Notlagen.
- **Paar- und Familienberatung:** bei Kommunikations- oder Beziehungsstörungen, Unterstützung im Umgang mit Kindern etc.
- **Sterbe-, Trauerbegleitung:** sowohl für die betroffene Person als auch für die Angehörigen
- **Gruppenangebote:** wie Draußen Aktiv, KiA-Forum, KiA-Treff, Kreativangebote sowie Gruppenangebote für Kinder (Bergfuchse) und Jugendliche (#FREIRAUM), Trauer, Rezidivangst
- **Aufsuchende Beratung:** wurde in Einzelfällen angeboten.
- **Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising**
- **Vernetzung und Kooperation**

2.4.2 Schwerpunkte

In den letzten Jahren haben sich in der Krebsberatungsstelle lebensmut e.V. am Krebszentrum - CCC München^{LMU} im Rahmen des oben beschriebenen Leistungsspektrums neben der allgemeinen Krebsberatung und Begleitung zwei Schwerpunkte entwickelt. Die folgenden Zahlen der jeweiligen Schwerpunkte umfassen den Förderzeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2023.

1. Beratung und Begleitung von Familien mit einem an Krebs erkrankten Elternteil

Seit 2008 fördert lebensmut e.V. die Familiensprechstunde mit Beratungsangeboten für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie mit Spezialangeboten für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren (Bergfuchse) sowie von 13 bis 18 Jahren (#FREIRAUM). Das Angebot wird bereits seit 2014 teilweise durch Sternstunden e.V. gefördert.

Das Team in diesem Schwerpunkt umfasste 2023 drei Personen. Die Bergfuchse trafen sich nach überstandener Pandemie wieder in Präsenz. Florian Pfitzner übernahm die Leitung des #FREIRAUMs, das Gruppenangebot für 13- bis 18-Jährige. Dabei geht es um altersgerechte Begegnungen, den Austausch untereinander und Aktivitäten in Begleitung eines Therapeuten.

Die Betreuungszahlen in der Familiensprechstunde der Krebsberatungsstelle lebensmut e.V. am Krebszentrum - CCC München^{LMU} sind 2023 stabil geblieben. 218 Personen nahmen zum Teil mehrfach die Unterstützung durch die Familiensprechstunde in Anspruch, davon 128 Elternteile, 68 Kinder und Jugendliche und 3 Fachpersonen. Dokumentiert sind diese an beiden Standorten in Großhadern wie in der Innenstadt. Insgesamt wurden 781 Kontakte im Rahmen der Familiensprechstunde mit Eltern (oder anderen erwachsenen Bezugspersonen), Kindern und Jugendlichen protokolliert, davon 48% im persönlichen Kontakt vor Ort in der Beratungsstelle, 34% telefonisch, 14% per E-Mail sowie 3% per Videogespräch. 3 Termine wurden 2023 nicht wahrgenommen.

2. Beratung und Begleitung von älteren Betroffenen

2019 hat lebensmut e.V. das Projekt KiA – Krebs im Alter ins Leben gerufen. Das Beratungskonzept umfasst neben der allgemeinen psychosozialen Beratung für ältere Betroffene das KiA-Forum als Informationsveranstaltung, das Gruppenangebot KiA-Treff, eine Angehörigengruppe, ein Bewegungs- und Entspannungsangebot sowie das Unterstützungsangebot für digitale Medien, KiA - fit im Netz. Um die Zielgruppe direkt auf die entsprechenden Angebote zu leiten, wurde eine eigene Homepage eingerichtet unter www.krebs-im-alter.de. Durch die Erfahrungen in den ersten Jahren der Projektlaufzeit wurde 2023 das Zugangsalter 65+ für die Angebote aufgehoben. So können Betroffene, die mit Themen des Alters konfrontiert sind (wie z.B. Einstieg in eine vorzeitige Rente, Pflegesituation, etc.) auch vor dem 65. Lebensjahr an den KiA-Angeboten teilnehmen. Das Projekt wird teilweise durch die Beisheim Stiftung finanziell unterstützt.

Seit 2019 ist Karen Stumpfenhusen Ansprechpartnerin für diesen Schwerpunkt. 2023 haben sich 38 Betroffene im Rahmen des Schwerpunktes KiA an die Beratungsstelle gewandt, davon 25 Frauen und 13 Männer. 71 % waren selbst erkrankt. 29 % als An- oder Zugehörige. 112 Kontakte wurden protokolliert, davon 39 % telefonisch, 35 % im persönlichen Kontakt vor Ort in der Beratungsstelle, 25 % per Videogespräch, sowie 1 % per E-Mail.

2.4.3 Gruppenangebote

Neben der individuellen Beratung bietet die Krebsberatungsstelle auch folgende Gruppen an:

1. Bergfuchse

Die Kindergruppe der Bergfuchse ist ein erlebnisorientiertes Angebot, das gemeinsam von lebensmut e.V. und der Jugend des Deutschen Alpenvereins, Sektion München, seit 2011 durchgeführt wird. Es wird ausschließlich mit Hilfe von Spenden von lebensmut e.V. gefördert. Das Angebot richtet sich an betroffene Kinder zwischen sechs und 14 Jahren mit einem erkrankten oder verstorbenen Elternteil. Bei den Bergfuchsen geht es vor allem darum, Spaß zu haben und zu merken: Ich bin nicht allein, es gibt noch andere, denen es geht wie mir und die mich verstehen. Gemeinsame Unternehmungen in München und in den Bergen sollen zudem eine Auszeit vom oft erschwerten Alltag ermöglichen.

2023 fanden zwölf Aktivitäten statt, u.a. Wanderungen in den Münchner Hausbergen, zwei Hütten-Wochenenden, Geocaching in München, mehrere Farbalarm!-Termine zur kunsttherapeutischen Resilienzförderung, Kinderyoga und die traditionelle Weihnachtsfeier.

2. #FREIRAUM

Der #FREIRAUM ist ein Gruppenangebot für betroffene Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren. #FREIRAUM steht für einen geschützten Raum, in dem Jugendliche sich treffen und ihre Gedanken und Sorgen teilen können. Zugleich bietet der #FREIRAUM die Gelegenheit zu altersgerechten Aktivitäten. Gefördert wurde das Projekt #FREIRAUM initial 2017 von der Regine Sixt Kinderhilfe Stiftung, die die Renovierung und Ausstattung des #FREIRAUMs ermöglichte. Nach einer Corona bedingten Pause konnte der #FREIRAUM 2023 wieder für Jugendliche zur Verfügung gestellt werden. Unter Leitung von Florian Pfitzner trafen sich 16-mal durchschnittlich vier Jugendliche in den Räumen der KBS in der Innenstadt zu altersgemäßem Austausch und Aktivitäten. Zusätzlich zu den 14-tägigen #FREIRAUM Talks startete die Gruppe in 2023 mit #FREIRAUM Events, ganztägigen Aktivitäten.

3. KiA-Seminarreihe

Das psychoedukative Angebot im Rahmen des Schwerpunktes KiA – Krebs im Alter – umfasste bis Januar 2023 eine fünfteilige KiA-Seminarreihe für Betroffene und ihre Lebenspartnerin bzw. ihren -partner. Die Seminare fanden je nach Situation online oder persönlich im KiA-Raum in der Pettenkoflerstraße statt. Folgende Themen, vorgetragen von ausgewählten Expertinnen und Experten zu den jeweiligen Schwerpunkten, waren Bestandteil der Seminarreihe:

- Herausforderungen im Alter
- Mitbestimmung und Selbstbestimmung
- Lebensgestaltung (Ernährung, Bewegung)
- Auseinandersetzung mit dem Lebensende
- Lebensperspektiven und Lebenssinn

2023 konnte die zu Jahresbeginn geplante Seminarreihe mangels Anmeldungen nicht stattfinden. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahlen wurde die Seminarreihe aus dem Projekt herausgenommen und durch das KiA-Forum, einer jährlich zweimal stattfindenden informativen Tagesveranstaltung, abgelöst.

4. KiA-Treff

Der KiA-Treff eröffnet Betroffenen Raum für den Austausch mit anderen Menschen in einer vergleichbaren Situation. Das Treffen findet regelmäßig alle 14 Tage statt – je nach Situation online oder persönlich. Interessierten, die noch keine Übung mit Videotreffen im Internet haben, wird individuell geholfen, damit einer Teilnahme keine technischen Fragen im Weg stehen (KiA - fit im Netz).

2023 konnte der KiA-Treff regelmäßig alle 14 Tage stattfinden. Durchschnittlich waren fünf bis acht Teilnehmende dabei.

5. KiA-Forum

Das KiA-Forum ist eine neue Veranstaltungsreihe, die erstmals im Oktober 2023 als Tagesveranstaltung im Kriechbaumhof in München-Haidhausen stattfand. Mit kurzen Impulsvorträgen, Workshops und mehreren Bewegungsangeboten konnten sich Teilnehmende zum Thema „Angehörige und Krebs“ Unterstützung holen. Das Format wird zu unterschiedlichen Themen zukünftig zweimal jährlich angeboten.

6. Rezidivangstgruppe

Elena Sorokin hat ein Gruppenangebot zu Rezidivangst konzipiert und ab April 2023 zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um ein supportiv-therapeutisches Gruppenangebot, bestehend aus vier Blöcken, mit dem Schwerpunkt Umgang mit und Bewältigung von einer Rezidivangst bei Krebspatienten. Es handelt sich um eine geschlossene Gruppe für vier bis sechs Teilnehmende. Mit unterschiedlichen Methoden werden zusammen mit den Teilnehmer:innen Techniken und Strategien zum Umgang mit dem Angstgefühl ausgearbeitet und eine Grundlage für einen Alltagstransfer (Motivation, Hausaufgaben) wird vorbereitet. Eine Vernetzung der Gruppenteilnehmer:innen wird unterstützt.

Die erste Rezidivangstgruppe mit vier Betroffenen fand in der Zeit vom 08. Mai bis 05. Juni 2023 statt und wurde mit einem sehr guten differenzierten Feedback seitens der Teilnehmerinnen angenommen. Für 2024 besteht bereits eine Warteliste.

7. Trauergruppe

In der strukturierten Trauergruppe (max. sechs Personen) begleitet Anja Malanowski Menschen, die einen persönlichen Verlust aufgrund einer Krebserkrankung erfahren haben. In acht Treffen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, sich miteinander auszutauschen und einen funktionalen Umgang mit den spezifischen Herausforderungen der Trauer zu erarbeiten. Je nach Bedürfnissen kommen dabei (hypno-)systemische und schreibkreative Interventionen zum Einsatz wie auch atemtherapeutische Entspannungsübungen. Wert gelegt wird bei den Treffen auch darauf, den Gruppenzusammenhalt zu stärken, um den Teilnehmenden die Möglichkeit aufzuzeigen, sich auch nach Ende der Gruppe weiterhin zu treffen und zu unterstützen.

2023 fanden drei Trauergruppen mit insgesamt 15 Personen statt. Im November fand im Kriechbaumhof in München-Haidhausen ein Treffen mit ehemaligen Teilnehmenden aus allen bisherigen Trauergruppen statt, das gerne von fast allen ehemaligen Teilnehmenden angenommen wurde.

8. Offenes Atelier für Menschen mit Krebs

2023 feierte das Offene Atelier, das lebensmut e.V. in Kooperation mit der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. anbietet, 20-jähriges Jubiläum. Im Atelier haben Betroffene Gelegenheit, unter

kunsttherapeutischer Begleitung ihre Krankheitssituation zu verarbeiten. Jeweils montags und mittwochs für vier Stunden werden max. elf Betroffene von der Kunsttherapeutin Katja Bonnländer angeleitet. Die Gruppen sind offen und werden sehr gut besucht.

Mit den Arbeiten von Teilnehmenden stellte Katja Bonnländer zur Jubiläumsfeier am 20.10.2023 die Ausstellung „Flowerpower – the Moment of Beauty“ zusammen, die noch bis einschließlich September 2024 in den Räumen der Bayerischen Krebsgesellschaft zu besichtigen ist. Gegenüber 2022 konnten im Jahr 2023 28 neue Teilnehmende verzeichnet werden.

Darüber hinaus wurden Workshops unter Leitung von Ursula Beutler sechsmal im Jahr für durchschnittlich elf Teilnehmende angeboten. Themen waren u.a. „Pastell – Rebell“, „Farbenwerkstatt“ und „Tarotkarten selbst gemacht“.

9. Draußen Aktiv

Seit 2009 bietet lebensmut e.V einmal im Monat Patientinnen und Patienten (max. zehn Personen) unter bewegungstherapeutischer und psychoonkologischer Leitung eine geführte Tages-tour (8 bis 10 km) ins Umland von München an. Im Vordergrund steht für die Teilnehmenden, gemeinsam draußen und aktiv zu sein. Während der Tour werden gezielte Übungen zur Wahrnehmung, Koordination, Kräftigung sowie zum Gruppenzusammenhalt eingeflochten. Unter Leitung von Karen Stumpfenhusen und Iris Haberkorn fanden 2023 elf Touren statt und waren mit sechs bis zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern voll besetzt.

3 Statistische Daten

3.1 Anzahl der Beratungen 2023

Die folgende Statistik bildet die Beratungsleistungen für das Jahr 2023 ab, einschließlich der in 2.4.2 bereits genannten Zahlen:

Insgesamt wurden in dem oben genannten Zeitraum 565 Klientinnen und Klienten in der Krebsberatungsstelle erfasst. Davon waren 409 weiblich (72.39%) und 155 männlich (27.43%). In einer Beratung wurde das Geschlecht nicht angegeben. Diese Verteilung entspricht den Zahlen, die allgemein in der Krebsberatung bekannt sind. Hinzukommen 140 Familien, die im Rahmen der Dokumentation als Familiensystem erfasst wurden.

Bei den Ratsuchenden die sich an die Krebsberatungsstelle wandten, war 2023 das Verhältnis zwischen Angehörigen und Erkrankten nahezu ausgeglichen. Konkret waren es 253 Patientinnen und Patienten und 270 Partner/Partnerin, Kinder, Eltern und Geschwister sowie Freunde oder Bekannte.

Der Schwerpunkt der Beratungsstelle mit der Beratung und Begleitung von Kindern mit einem erkrankten Elternteil zeigt sich ebenfalls deutlich. Fast 18 % der Klienten waren unter 20 Jahre alt.

Insgesamt wurden 2.028 Beratungsleistungen protokolliert, davon nur 34 Termine, die kurzfristig (innerhalb von 24 Stunden vor dem Termin) abgesagt und nicht vergeben wurden.

3.2 Beschreibung der Inanspruchnahme der Beratungen

3.2.1 Anzahl der Klientinnen/Klienten	563	
3.2.2 Geschlecht	n	%
Frauen	408	72,47
Männer	155	27,53

3.2.3 Klientin/Klient ist	n	%
Patient*in	254	45.12%
Partner*in	127	22.56%
Tochter des/r Patient*in	75	13.32%
Sohn der/s Patient*in	27	4.8%
nicht angegeben	26	4.62%
Freunde/Bekannte	13	2.31%
Eltern(teil) der/s Patient*in	12	2.13%
Fachperson	12	2.13%
Verwandte	10	1.78%
Geschwister	5	0.89%
Interessierte*r	2	0.36%
Summe	563	

3.2.4 Krebsdiagnose	n	%
Brustkrebs	36	24.16%
Weitere / Sonstige	17	11.41%
Hirntumor	14	9.4%
Lungenkrebs	12	8.05%
Bauchspeicheldrüsenkrebs	9	6.04%
Hautkrebs	9	6.04%
Darmkrebs	8	5.37%
Gynäkologische Tumore	8	5.37%
Lymphome	8	5.37%
Prostatakrebs	8	5.37%
Leukämie	5	3.36%
Leberkrebs	4	2.68%
Magenkrebs	3	2.01%
Blasenkrebs	3	2.01%
Speiseröhrenkrebs	2	1.34%
Kopf- u. Halstumore	2	1.34%
Nierenzellkrebs	1	0.67%
Summe	149	

3.2.5 Alter der Klientinnen/Klienten

2023 lag das Durchschnittsalter der Ratsuchenden bei 41 Jahren.

3.2.6 Durchschnittliche Belastung (Distress)	n	%
≥ 5	223	86
< 5	35	14

Um die Belastung der Klientinnen und Klienten (0 = keine Belastung bis 10 = max. Belastung) zu erfassen, wird in der Beratungsstelle das Distress-Thermometer als Screeninginstrument eingesetzt. Bei 258 Einträgen zeigt sich bei mehr als 4/5 eine hohe Belastung der Klientinnen und Klienten.

3.2.7 Verteilung der Belastung (Distress)	Anzahl	%
Distress-Wert 8	52	20.16%
Distress-Wert 7	49	18.99%
Distress-Wert 10	37	14.34%
Distress-Wert 9	30	11.63%
Distress-Wert 5	28	10.85%
Distress-Wert 6	27	10.47%
Distress-Wert 4	15	5.81%
Distress-Wert 3	8	3.1%
Distress-Wert 1	6	2.33%
Distress-Wert 2	4	1.55%
Distress-Wert 0	2	0.78%
Summe	258	

3.2.8 Anliegen der Klientinnen/Klienten	n	%
Unterstützung bei psychologischen Fragen	233	37,34
Keine Angabe	152	24,36
Unterstützung im Umgang mit Kindern/Jugendlichen	86	13,78
Unterstützung bei sozialrechtlichen Fragen	55	8,81
Unterstützung bei med. Fragen	26	4,17
Interesse an Gruppenangeboten der KBS	22	3,53
Informationssuche zu medizinischen Themen	11	1,76
Unterstützung bei beruflichen Fragen	9	1,44
Interesse an Vernetzung	7	1,12
Info zu weiteren Anlaufstellen	7	1,12
Summe der Rückmeldungen	608	

3.2.9 Zuweiser	n	%
Klinik	143	29,92
Medien	40	8,37
Persönliche Empfehlung	37	7,74
Arztpraxis	13	2,72
Niedergelassene Psychotherapiepraxis	6	1,26
Ambulanter sozialer Dienst/SAPV	4	0,84
Leistungsträger	3	0,63
Nicht angegeben	220	46,03
Summe der Rückmeldungen	246	

3.3 Beratungsleistungen

3.3.1 Art der Protokolle (modulübergreifend)	n	%
Face-to-face	951	47,06
telefonisch	600	29,69
Videoberatung	241	11,92
E-Mail	181	8,96
schriftlich	37	1,83
Vor-/Nachbereitung	11	0,54
Nicht wahrgenommen	6	0,3
Summe	2021	

3.3.2 Anzahl der Protokolle von Klientinnen/Klienten	563
--	-----

3.3.3 Durchschnittliche Protokollzahl pro Klientin/Klient	3,3
---	-----

3.3.4 Dauer der Protokolle (modulübergreifend)	Anzahl	%
<15 Min.	105	5,2
≥ 15 Min.	280	13,85
≥ 30 Min.	284	14
≥ 45 Min.	158	7,82
≥ 60 Min.	754	37,31
≥ 75 Min.	224	11,08
≥ 90 Min.	117	5,79
≥ 105	21	1,04
≥ 120	33	1,63
≥ 135	3	0,15
≥ 150	5	0,25
≥ 165	1	0,05

≥ 180	5	0,25
≥ 195	2	0,1
Summe	2021	

3.3.5 Beratungseinheiten gem. GKV Fördergrundsätze von 30 Min. (Protokolle unter 15 Minuten werden nicht gezählt)	3322,5
---	--------

3.3.6 Projektzuordnung	n	%
Ambulante KBS (Großhadern)	902	48,86
Familiensprechstunde (Großhadern)	332	17,98
Familiensprechstunde (Nebenstelle)	326	17,66
Krebs im Alter (Großhadern)	49	2,65
Krebs im Alter (Nebenstelle)	63	3,41
Ambulante KBS (Nebenstelle)	140	7,58
Aufsuchende Beratung	34	1,84
Summe	1.846	

4 Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Im Sinne des Qualitätsmanagements verpflichtete sich die Krebsberatungsstelle lebensmut e.V. am CCC^{LMU} entsprechende Prozesse kontinuierlich zu verbessern und eigenverantwortlich weiterzuentwickeln.

In diesem Rahmen wurden folgende Maßnahmen zur Qualitätssicherung durchgeführt:

4.1 Teambesprechung

2023 fanden alle 14 Tage ein- bis zweistündige Teambesprechungen statt. Themen waren aktuelle Belange der Krebsberatungsstelle sowie die inhaltliche wie konzeptionelle Weiterentwicklung des Leistungsspektrums. Die Mitarbeiterinnen mit dem Schwerpunkt Familiensprechstunde nahmen an diesen Besprechungen aufgrund der begrenzten Stellenkapazität einmal pro Monat teil. Als kleines Team im Team vereinbarten die Mitarbeitenden der Familiensprechstunde wöchentliche Teambesprechungen mit Interventionscharakter. Über die Teambesprechungen hinaus fanden regelmäßig (mindestens einmal im Monat) Projektbesprechungen im Rahmen der in Abschnitt 2.4.2 genannten Beratungsschwerpunkte statt. Die Assistentkraft Anita Uihlein nahm an den 14-tägigen Teambesprechungen regelmäßig teil.

4.2 Supervision/Intervision

2023 nahmen die Mitarbeitenden der Krebsberatungsstelle an monatlichen Supervisionen mit einer externen Supervisorin teil. Die Supervisionen wurden gemeinsam mit den Kolleg:innen des psychoonkologischen Teams des CCC München^{LMU} sowie der Med. Klinik III durchgeführt und umfassten jeweils 120 Minuten.

Die kollegiale Intervision fand 2023 weiterhin nach Bedarf statt. Die Assistentkraft wurde regelmäßig in die Intervision einbezogen.

Auch 2023 erhielt auch die Assistentkraft viermal jährlich Supervision, um den Kontakten mit den Klient:innen und Interessierten an Beratungsangeboten besser gerecht zu werden und die Belastungen leichter bewältigen zu können.

4.3 Weiterqualifikation der Mitarbeiterinnen

Die Mitarbeiter:innen der Krebsberatungsstelle nehmen regelmäßig an psychoonkologischen und medizinischen Fortbildungen, Fachtagungen und Kongressen teil. Sie sind Mitglied der Projektgruppe Psycho-Onkologie des Tumorzentrums München (1. Vorsitz: Dr. Friederike Mumm) und des Netzwerks Psychosoziale Onkologie München (www.n-psom.de), die gemeinsam vierteljährlich Fachvorträge zu Themen aus Wissenschaft und Praxis mit Fortbildungspunkten der Bayerischen Landesärztekammer anbietet.

4.4 Netzwerkarbeit und Kooperationen

Unter dem Motto Hochleistungsmedizin und Menschlichkeit ist das vorrangige Ziel von lebensmut e.V. die Verbesserung der psychosozialen Versorgung von an Krebs erkrankten Menschen und ihren Angehörigen. Dazu ist eine enge Vernetzung mit anderen in der onkologischen bzw. der psychosozialen Versorgung tätigen Leistungsträgern, Institutionen und Organisationen regional wie überregional von großer Bedeutung.

Regional und überregional sind die Fachkräfte in verschiedenen Arbeitsgruppen eingebunden (Netzwerk Psychosoziale Onkologie München (N-PSOM), Arbeitskreis Krebsberatungsstellen München, Bundesarbeitsgemeinschaft für ambulante psychosoziale Krebsberatung (BAK), Palliativ- und Hospiznetzwerk München, Netzwerk Trauerbegleitung), Netzwerk Kinder krebskranker Eltern München, Netzwerk Kinder krebskranker Eltern Deutschland)

Darüber hinaus findet einmal im Jahr der von lebensmut e.V. gemeinsam mit der Bayerischen Krebsgesellschaft, dem Krebszentrum CCC München und dem Bayerischen Zentrum für Krebsforschung (BZKF) organisierte Krebs-Informationstag statt (Einzelheiten unter Punkt 4.6). Über 49 regionale wie überregionale Organisationen wurden 2023 eingebunden.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Selbsthilfegruppen (SHG) ist auch 2023 der persönliche Austausch mit zahlreichen regionalen und überregionalen Selbsthilfegruppen am Krebs-Informationstag besonders hervorzuheben. Vertreter der SHG waren aktiv in die Vorbereitung und Umsetzung der Arbeitsgruppen eingebunden.

4.5 Mitarbeit an wissenschaftlichen Projekten

Im Rahmen des Netzwerks Trauerbegleitung wurde 2023 zur Fortsetzung der Teilnahme an einer Studie zur Entwicklung wissenschaftlich fundierter Empfehlungen zur Trauerbegleitung, durchgeführt von der katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, eingeladen. Anja Malanowski hat als Leiterin der Trauergruppe an dieser Studie teilgenommen.

Claudia Mück hat 2023 als Leitung der Krebsberatungsstelle an folgender bundesweiter Studie der Universität Leipzig teilgenommen: „Die Förderung ambulanter Krebsberatungsstellen (KBS) durch Krankenkassen – Inanspruchnahme und initiale Bewertung aus Sicht der Krebsberatungsstellen sowie Ist-Analyse von Leistungsspektrum und Strukturmerkmalen – KEVA“.

4.6 Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

Die Öffentlichkeitsarbeit der Krebsberatungsstelle und das Fundraising zugunsten der Krebsberatungsstelle wird vom Träger der Krebsberatungsstelle, dem Verein lebensmut e.V., koordiniert. Neben der Homepage www.lebensmut.org stellt das lebensmut Magazin „Leben mit Krebs“ ein wichtiges Medium dar, das auch 2023 zweimal mit einer Auflage von 5.000 erschienen ist (PDF unter www.lebensmut.org/wir-informieren). Seit 2020 ist lebensmut e.V. auch in den Sozialen Medien aktiv (facebook.com/lebensmut.MUC, instagram.com/lebensmut.muc).

Die Öffentlichkeitsarbeit anlässlich des seit 2002 jährlich stattfindenden Krebs-Informationstags, erfolgt in Zusammenarbeit mit der Pressestelle der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war auch 2023 sehr hoch. Insgesamt waren 2.006 Personen aus 12 Ländern am Tag der Veranstaltung dabei. Die zur Verfügung gestellten Videos zu den einzelnen Themen wurden

insgesamt 2.838-mal abgerufen. Medienpartner waren 2023 wieder der Münchner Merkur und der Bayerische Rundfunk (BR2) mit zahlreichen Artikeln sowie Sendungen rund um das Thema.

Grundsätzlich werden alle Ratsuchenden beim Erstkontakt gefragt, ob sie per Post oder per E-Mail über die Aktivitäten des Vereins lebensmut e.V. und damit auch über die Krebsberatungsstelle informiert werden möchten. Entsprechend wurden auch 2023 regelmäßig Aussendungen durchgeführt.

Als weiteren Teil der Öffentlichkeitsarbeit produziert lebensmut e.V. unter dem Schlagwort lebensmutTV seit 2022 ca. 20 – 30-minütige Videos, in denen die Angebote des Vereins ausführlich dargestellt werden. Im Jahr 2023 gab es einen Beitrag zum ersten KiA-Forum.

4.7 Screening

Zu Beginn der Beratung findet zur Klärung des Beratungsbedarfs ein Screening statt, in dem das Anliegen des/der Hilfesuchenden exploriert wird. Der Einsatz des Distress-Thermometers als routinemäßiges Belastungsscreening sowohl initial als auch für die Verlaufskontrolle findet bei jedem Beratungsgespräch statt.

4.8 Dokumentation

Die erbrachten Leistungen sowie die Stammdaten aller Ratsuchenden werden mit Hilfe des EDV-gestützten Dokumentationssystems Freinet-online erfasst. Die Daten werden nur nach schriftlicher Einverständniserklärung für die Erfassung, Speicherung und Verwendung der Daten für statistische Zwecke entsprechend der datenschutzrechtlichen Vorgaben gespeichert. Anonyme Beratung und Dokumentation ist auf Wunsch möglich.

Die Krebsberatungsstelle ist den Datenschutz- und IT-Sicherheitsregeln des LMU Klinikums verpflichtet. Für die Arbeit im Homeoffice haben alle KBS-Mitarbeitenden zudem eine eigens dafür angefertigte Datenschutzerklärung unterzeichnet.

4.9 Qualitätsmanagement

Ein QM-Handbuch wird seit 2021 digital und für alle Mitarbeitenden verfügbar geführt. Das QM ist Bestandteil in jeder Teamsitzung. Hier werden zentrale Prozesse festgelegt, in Handlungsleitlinien beschrieben und für die finale Speicherung im QM-Handbuch freigegeben. Die Prozesse werden regelmäßig vom Team überarbeitet und aktualisiert sowie neue initiiert.

5 Evaluierung

Zur Sicherung der Ergebnisqualität wurde ab Oktober 2022 die Zufriedenheit der Klientinnen und Klienten mittels des Krebsberatungsstellen-Nachbefragungsbogens (KBS-N) erfasst. Der Krebsberatungsstellen-Nachbefragungsbogen (KBS-N) wurde 2017 von der Arbeitsgruppe „Krebsberatungsstellen“ der Sektion Psychosoziale Onkologie (PSO) in der Deutschen Krebsgesellschaft entwickelt und von Ihrig et al. (2019) evaluiert.

Seit August 2023 besteht die Möglichkeit zur anonymen digitalen Evaluation. Eine entsprechende Mail wird von den jeweiligen Mitarbeiterinnen der KBS an die Klient:innen geschickt. Diese Möglichkeit wird besser angenommen als die Evaluation, die in Papierform vor Ort ausgehändigt wird. Aber auch diese Möglichkeit einer Rückmeldung zur Beratung besteht weiterhin. Dafür informiert die Assistentkraft die Klient:innen über die Qualitätssicherungsmaßnahme und überreicht ihnen den Fragebogen. Im Wartebereich beider KBS-Standorte befindet sich eine gesicherte Box für die Rückmeldungen. Bei Bedarf erhalten die Klient:innen einen adressierten und frankierten Briefumschlag für die Rücksendung.

Die Rückmeldungen im Rahmen der Evaluation werden regelmäßig in den Teambesprechungen diskutiert und Anregungen, soweit möglich, zeitnah umgesetzt.

In der Hauptstelle der Krebsberatungsstelle sind im Jahr 2023 48 Bögen abgegeben worden. In der Nebenstelle der Krebsberatungsstelle sind 9 ausgefüllte Bögen abgegeben worden.

Auf den Bögen war sowohl bei den Beratungsgesprächen als auch bei den Rahmenbedingungen zum Großteil „sehr zufrieden“ angekreuzt. In den anderen Fällen konnte ein „ziemlich zufrieden“ erreicht werden. Es wurden 9 handschriftliche Kommentare zu „Was hat Ihnen besonders gut gefallen?“ verfasst. Dort wurde häufig „die Beraterin“ erwähnt und „große Dankbarkeit“, sowie „kein Zeitdruck, sehr einfühlsam, Vielfalt, intensive Gespräche, schöne Räumlichkeiten, absolute Offenheit, Wohlfühlen, die Hingabe und Ehrlichkeit der Gefühle der Beraterinnen, das Melonenkissen, der Einkaufsladen, Windknete spielen“ und die „kurzfristige und flexible Terminvereinbarung“. Bei „Was hat Ihnen nicht so gut gefallen?“ gab es eine Rückmeldung auf einem Fragebogen in der Nebenstelle, in dem sich jemand wünschte, dass die Termine regelmäßiger sein könnten, ansonsten aber alles gut passen würde.